


## Abituraufgaben 1

Realschule i. d. N. Bremen, den 2. Januar 1931



Reife-prüfung im Frühjahr 1931

Vorschläge für die deutsche Arbeit.

I.

1. Die Weser, der unversiegbare Quell des bremischen Lebens in alter und neuer Zeit.
2. Mein Geld – im Sinne des Schillerwortes: „Ein großes Beispiel wartet Nacheiferung“ „Und gibt dem Urteil höhere Gesetze“
3. Goethes Jugendwerke als Bekenntnisschriften

II.

1. „vryheit do ik ju openbar de karl un mennich vorst vorwar desser stede gehgehven hat des danket gode is min radt“
2. Helden und Heldenverehrung in unserer Zeit
3. Faust in des Dramas ersten Teil, ein Abbild des jungen Goethe

Genehmigt  
S. H. Bohm  
Genickt G. H. I.  
7/1 31 B. Bohm

Br. 5. 1. 31  
Dr. W. Berger

### I.

1. Die Weser, der unversiegbare Quell des bremischen Lebens in alter und neuer Zeit
2. Mein Geld – im Sinne des Schillerwortes „Ein großes Beispiel wartet Nacheiferung“ „Und gibt dem Urteil höhere Gesetze“
1. Goethes Jugendwerke als Bekenntnisschriften

### II.

1. „vryheit do ik ju openbar  
de karl un mennich vorst vorwar  
desser stede gehgehven hat  
des danket gode is min radt“
2. Helden und Heldenverehrung in unserer Zeit
3. Faust in des Dramas ersten Teil, ein Abbild des jungen Goethe

Genehmigt

Br. 5. 1. 31

5. 1. 31 .....

Dr. W. Berger

Gerald (?) .....

9. 1. 31 Bohm (?)

Abituraufgaben 2

Realschule i. d. N.

Bremen, den 10. Januar 1934



*Reife - prüfung im Frühjahr 1934*

Vorschläge für die **deutsche Arbeit.**

X 1.

- a) Was lehrt uns das Schicksal des Othello?
- b) Blut und Boden in Storms Novelle "Der Schimmelreiter".
- c) "Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich bauen,  
Laß' es dir gefallen, Stein, daß wir dich behauen."  
Mein Anteil am Neubau des Staates.

2.

- a) Goethe als Führer des Herzogs Karl August von Weimar.
- b) "Nicht Stimmenmehrheit ist des Rechtes Probe."
- c) Welchen Gedanken im Schrifttum des letzten Jahres verdanke ich viel für meine Entwicklung.

*Genehmigt  
12. 1. 1934 *Wickmann*.*

*(Nach Mitteilung ist die  
Aufgabe von Studienrat  
Dr. Hesener gestellt.  
19. 1. 34 *H.*)*

*Gewählt: 1.  
18. 1. 34 *Kürs**

Genehmigt  
12. 1. 34 B....

(Nach Mitteilung ist die  
Aufgabe von Studienrat  
Dr. Hesener (?) gestellt  
19. 1. 34 R.....)

Gewählt: 1  
18. 1. 34 R....

### Abituraufgaben 3

Realschule i. d. N.

Bremen, den 12. Jan. 1932.



Reifeprüfung im Frühjahr 1932

Vorschläge für die **deutsche Arbeit.**

#### I.

1. Wie gelangte der junge Klopstock zu seinem Ruhm?
2. Die Wartburg als Stätte nationaler Erinnerungen.
3. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen  
und das Erhabene in den Staub zu ziehen

#### xII.

1. Die Bedeutung der Bibelübersetzung Luthers für die deutsche Sprache und Literatur
2. Welchen Einfluss hat der Freundschaftsbund zwischen Schiller und Goethe auf ihr dichterisches Schaffen ausgeübt?
3. Zeige an Beispielen aus der Geschichte des deutschen Volkes die Wahrheit des Wortes:  
„Begeisterung ist die Quelle großer Taten.“

Genehmigt  
14. 1. 32 Dierbaum.

Gewählt: I.  
19. 1. 32 Kurz

Stellt von Herrn Zastrow  
Db.

#### I.

1. Wie gelangte der junge Klopstock zu seinem Ruhm?
2. Die Wartburg als Stätte nationaler Erinnerungen
3. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen  
und das Erhabene in den Staub zu ziehen

#### xII.

1. Die Bedeutung der Bibelübersetzung Luthers für die deutsche Sprache und Literatur
2. Welchen Einfluss hat der Freundschaftsbund zwischen Schiller und Goethe auf ihr dichterisches Schaffen ausgeübt?
3. Zeige an Beispielen aus der Geschichte des deutschen Volkes die Wahrheit des Wortes:  
„Begeisterung ist die Quelle großer Taten.“

Gestellt von Herr Zastrow

Db. (?)

Genehmigt

14. 1. 32 Dierbaum (?)

Gewählt II. (?)

19. 1. 32 Kurz (?)

## Abituraufgaben 4

Oberschule i. d. N.

Bremen, den 14. Januar 1930



Reife - prüfung im Frühjahr 1930

Vorschläge für die deutsche Arbeit.

x I.

1. Das Leben - ein Kampf, nachgewiesen an Schillers Lebensschicksalen.
  2. „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann, Güter zu suchen“  
„Geht ee, doch an sein Schiff knüpft der Gute sich an.“  
(Schiller: Der Kaufmann)
  3. Ist der Sportbetrieb unserer Tage förderlich für das Volkwohl, oder gefährdet er es?
- II.
1. Goethes Jugendwerke als Bekenntnisschriften.
  2. Welche Bedeutung hat Kolonialbesitz für das Mutterland?
  3. Luther und Hutten, zwei Kämpfer für die Freiheit des Geistes.

Genehmigt  
14. 1. 30 W. Berger

P. W. Berger

Gewählt: I. Gruppe  
21. 1. 30 H. W. Berger

x I.

1. Das Leben – ein Kampf, nachgewiesen an Schillers Lebensschicksalen
2. „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann, Güter zu suchen“  
„Geht ee / u (?), doch an sein Schiff knüpft der Gute sich an.“  
(Schiller: Der Kaufmann)
3. Ist der Sportbetrieb unserer Tage förderlich für das Volkwohl, oder gefährdet er es?

II.

1. Goethes Jugendwerke als Bekenntnisschriften
2. Welche Bedeutung hat Kolonialbesitz für das Mutterland?
3. Luther und Hutten, zwei Kämpfer für die Freiheit des Geistes

Dr. W. Berger

Genehmigt

14. 1. 30

Gewählt: I. Gruppe

21. 1. 30 Kurz (?)

## Abituraufgaben 5

Realschule i. d. N.

Bremen, den 12. Januar 1929

Überschrift

Reifeprüfung im Frühjahr 1929

Vorschläge für die **deutsche Arbeit**.

~~I. Gruppe:~~

1. Der Sieg der sittlichen Reinheit in Goethes Iphigenie.
2. Das Deutschtum in der Welt.
3. Großtaten sind Meilensteine auf dem Wege des Fortschritts [dargestellt unter besonderer Berücksichtigung der Neuzeit].

II. Gruppe:

1. Die Lebensschicksale der Geschwister in Goethes Iphigenie bis zu ihrem Wiedersehen.
2. Ackerbau und Industrie in ihrer Bedeutung für Deutschland.
3. Der Lebensweg des Hermes (?), dargestellt nach Goethes Gedicht „Mahomets Gesang“.

Gewählt Gruppe I.

11.19

Bohm

Dierbaum.

### I. Gruppe

1. Der Sieg der sittlichen Reinheit in Goethes Iphigenie.
2. Das Deutschtum in der Welt
3. Großtaten sind Meilensteine auf dem Wege des Fortschritts (dargestellt unter besonderer Berücksichtigung der Neuzeit)

### II. Gruppe

1. Die Lebensschicksale der Geschwister in Goethes Iphigenie bis zu ihrem Wiedersehen
2. Ackerbau und Industrie in ihrer Bedeutung für Deutschland
3. Der Lebensweg des Hermes (?), dargestellt nach Goethes Gedicht „Mahomets Gesang“.

Gewählt Gruppe I.

... 1. 29 Bohm

Dierbaum (?)

Abituraufgaben 6

Realschule i. d. N.

Bremen, den *14. Januar* 19*35*



*Reife* - prüfung im *Frühjahr* 19*35*

Vorschläge für die **deutsche Arbeit.**

I

1. Verbundenheit von Blut und Boden in Immermanns "Oberhof."  
(Mit Benutzung des Textes.)
2. Das Brandenburger Tor - ein Markstein deutschen Schicksals.  
(1791 - 1933.)
3. Germanische Vornamen - eine Auszeichnung für den Deutschstämmigen.

II

1. Eine Idealgestalt sassischen Bauerntums in Immermanns "Oberhof."  
(Mit Benutzung des Textes.)
2. Volksverbundene Kunst, erwiesen als eine Forderung unserer Zeit
3. Der Kampf um die Sprachreinheit: eine alte Forderung - ein neues Ziel.

*Genehmigt*  
12.1.35 *Dierbaum.*

10. I. 35  
*Dr. W. Berger*

*Gewählt Vorschlag II.*  
30.1.35. *Dierbaum.*

Genehmigt

10. 1. 35

12. 1. 35 Dierbaum (?)

Dr. W. Berger

Gewählt Vorschlag II.

30. 1. 35 ...